

Spieljahr 1957 Bezirkssklasse Leipzig – Staffel 1

Trotz dieses Zusammenschlusses der beiden Gemeinschaften und der neuen Spielstätte reichte es für die 1. Männermannschaft nicht zum Klassenerhalt in der Bezirkssklasse. Die 16:36 Punkte und 35:66 Tore genügten nur zum vorletzten Platz und so führte der Weg zurück in die Kreisklasse Geithain.



Das Punktspiel gegen Chemie West Leipzig am 20. Oktober 1957 im neuen Stadion wurde verloren und der Abstieg aus der Bezirkssklasse war damit besiegelt

Kurt Treske, Karl-Heinz Illig, Fritz Krause, Heinz Fischer, Frieder Rothe, Siegfried Heinig,
Wolfgang Ludwig, Rudolf Kirchhof, Werner Treidler, Henry Liebers, Harry Eckhold

Die zweite Mannschaft spielte in der Kreisklasse Geithain und belegte von den acht teilnehmenden Mannschaften den vierten Platz.

Im Gründungsjahr gab es zwar noch zwei Jugendmannschaften, jedoch seit 1955 keine Mannschaft für die jüngeren Jahrgänge. Da es aber an begeisterten Jungen nicht fehlte, übernahm Heinz Perl ohne lange zu zögern fortan die Geschicke der Kindermannschaft und blieb für viele Jahre deren „Vater Perl“.

In einem der ersten Spiele in Gndstein waren dabei:
Hans Oppermann, Bernd Junghans, Heinz Krauße,
Horst Jaschke, Dieter Kirmse, Karl-Heinz Skupin,
Frank Völkel, Dietmar Perl, Günter Hiller, Horst Reim
Klaus Kroke, Gottfried Strenger, Günter Rucinski



Spieljahr 1958 Kreisklasse Geithain

Durch den Zusammenschluss der beiden Vereine „Traktor“ und „Fortschritt“ war der neue Verein in der Lage, drei Männermannschaften, zwei Jugendmannschaften und eine Kindermannschaft für den Spielbetrieb in der Kreisklasse Geithain zu melden.

Aber bereits Ende August musste die III. Mannschaft abgemeldet werden, und im Oktober wurde auch die zweite Jugendmannschaft zurückgezogen. Eine der Ursachen war die Neugründung der BSG Traktor Eschefeld, der sich bis auf den Sportfreund Frieder Rothe alle aus Eschefeld stammenden Spieler anschlossen.

Nichts desto trotz errangen sowohl die I. Mannschaft als auch die II. Mannschaft den Meistertitel des Kreises Geithain.

Im vorletzten Punktspiel wurde Gndstein am 19. Oktober 1958 auswärts mit 7:5 geschlagen, womit der Titel gesichert war. Als fünffacher Torschütze konnte sich Roland Tischoff in diesem Spiel auszeichnen.



Foto vom Kreismeister 1958

hinten: Gerhard Vogel (Sektionsleiter), Manfred Volkmann, Wolfgang Ludwig, Frieder Rothe,
Klaus Holzhausen, Horst Schulz, Rolf Martin, Roland Tischoff, Gerhard Fischer,
Gerhard Graichen, Alfred Naepel, Betreuer (unbekannt)
vorn: Harry Eckhold, Werner Treidler, Fritz Krause

In den nun folgenden Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse hatte man sich mit Motor Holzhausen, Aktivist Mumsdorf und Traktor Nöbdenitz auseinander zu setzen. Mit 1:11 Punkten und 4:15 Toren landete man abgeschlagen auf Platz vier.



Kreismeister der Reserve Mannschaften 1958 wurde ebenfalls Einheit Frohburg

hinten: Couvet ? (Betreuer), Karl-Heinz Westenberg, Karl Henschel, Walter Grüßner,
Siegfried Meissner, Arno Schuster, Manfred Külbel, Hans Pittlik, Günter Dähnhardt,
Walter Große, Alfred Naepel (Trainer)
vorn: Jochen Strenger, Günter Völkner, Werner Graichen

Spieljahr 1959 Kreisklasse Geithain

Der Verbandstag des Deutschen Fußball Verbandes (DFV) hatte festgelegt, das bisherige Wettkampfsystem zu überprüfen und zu ändern. Vom Bezirksfachausschuss Fußball des Bezirkes Leipzig wurde deshalb für das nächste Spieljahr (1960) eine Neuaufteilung der Bezirks- und Kreisligen beschlossen. Das bedeutete, dass die Kreise Borna und Geithain wieder in einer Staffel zusammengefasst werden sollten. Die Staffelstärke wurde auf zwölf Mannschaften bestimmt und aus dem Kreis Geithain sollte der Kreismeister mit dem direkten Aufstieg in diese Kreisliga belohnt werden.

Nach dem misslungenen Aufstiegsversuch des Vorjahres galt es in diesem Spieljahr, in der Kreisklasse Geithain wieder ganz vorn zu landen. Einheit Frohburg erreichte dieses Ziel relativ deutlich und wurde Kreismeister vor Traktor Eschefeld. Der direkte Aufstieg in die neu geschaffene Kreisliga Borna/Geithain war somit gelungen.



Die 1. Mannschaft vor dem letzten Punktspiel der Saison
am 25. 10. 1959 gegen Flößberg

von links: Heinz Wanschek (Trainer), Fritz Krause, Gerhard Graichen, Werner Treidler,
Dr. Walter Schmidt, Lothar Vogel, Rolf Martin, Reiner Wiesenbach, Kurt Treske,
Harry Eckhold, Günter Völkner, Frieder Rothe, Günter Henschel (stellv. Sekr.-Ltr.),
Horst Trommer (Betreuer), Erich Fleischer (BSG - Leiter)

Frohburg gewann das Spiel mit 7:0 und damit war der Aufstieg in die neu geschaffene Spielunion Borna/Geithain erreicht.

Als besonderes Sportereignis des Jahres 1959 darf das Zustandekommen der Spielabschlüsse mit dem VfL Gevelsberg betrachtet werden. Am Pfingstsonntag siegten die Gäste in Frohburg 4:0 und waren auch im Rückspiel am 20. September in Gevelsberg mit 2:1 erfolgreich. Nach 1957, als die damalige Mannschaft von Traktor Frohburg den innerdeutschen Sportverkehr mit dem VfL Maschen als Gegner wieder beginnen durfte, ließen die zwei Vergleiche mit dem Verein aus Nordrhein-Westfalen auf bessere Zeiten im deutsch-deutschen Verhältnis hoffen.

In Frohburg spielten gegen den VfL Gevelsberg:

Günter Völkner, Werner Treidler, Gerhard Graichen, Dr. Walter Schmidt, Rolf Martin,
Wolfgang Ludwig, Fritz Krause, Frieder Rothe, Harry Eckhold, Horst Schulz,
Manfred Volkmann und Walter Große.



Beim nationalen Fußball – Vergleich am 1. Pfingstfeiertag, den 17. Mai 1959 (Frohburg in den weißen Trikots)